

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1864

21.8.1864



89. 22

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 21. August 1864.

III. Quartal. 82. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Armida.

Große heroische Oper mit Ballet in fünf Akten. Aus dem Französischen des Quinault
übersetzt von J. v. Bop. Musik von Ritter v. Gluck.

Personen:

Armida	.....	Frau Boni.
Phenize,	} ihre Vertrauten	Fräulein Babel.
Sidonie,		Frau Hauser.
Hidraot, König von Damaskus	.....	Herr Hauser.
Rinald, Unterfeldherr bei Gottfried v. Bouillon's Heer	.....	Herr Brandes.
Aront, ein türkischer Feldherr	.....	Herr Oberhoffer.
Artemidor,	} Kreuzritter	Herr Eberius.
Ubaldo,		Herr Kürner.
Harald,	} Kreuzritter	Herr Stolzenberg.
Ein dienender Geist der Armida		.....	Frau Braunhofer.
Die Furie des Hasses	.....	Fräulein Schenk.

Vornehme Krieger. Volk zu Damaskus. Schäfer und Schäferinnen. Najaden, Genien,
Furien, Dämonen.

Die Handlung begibt sich während des ersten Kreuzzuges und der Belagerung von Jerusalem durch Gottfried von Bouillon. Armida war im christlichen Lager erschienen, hatte durch erdichtete Gefahren, von denen sie bedroht sei, durch Thränen und Verführungskünste eine Schaar der tapfersten Ritter mit sich hinweggelockt. Rinald allein hatte ihr widerstanden, aber gleich darauf, in Folge eines Zwistes mit einem Kriegsgenossen, ebenfalls das Lager verlassen. Armida indessen ließ die Christenritter, die ihr gefolgt waren, hinterlistig entwaffnen, ihr Feldhauptmann Aront führte sie gefangen ihr nach Damaskus nach, wo man sie mit Triumph- und Freudenfesten empfängt. So beginnt die Oper.

Textbücher sind das Exemplar für 12 Kreuzer Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Dienstag, den 23. August:

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Erstes großes Concert

des allgemeinen deutschen Musikvereins für Gesangs- und Instrumental-Soli, Chor
und Orchester,

unter Direction des Fürstlich Hollenzollern-Hechingen'schen Hofkapellmeisters Herrn Max Seifritz.

Eisenbahnfahrt: Nachts 10 Uhr 30 Minuten nach Pforzheim.